#### **LESERBRIEF**

#### Klare Prioritäten statt Sonderabgabe

Zum Kommentar "So werden Bürger veralbert", LN vom 23. April, und zum Leserbrief "In der Wortwahl entschieden vergriffen", LN vom 29. April:

Die Frage, ob die LN stets die richtigen Worte finden, kann man sicherlich stellen – insofern spricht Heinz W. Kersten in seinem Leserbrief ein im Presserecht nicht untypisches Problem an. Leider geht der Leserbrief aber weitgehend am Thema vorbei: Zuerst einmal ist Paragraph 3 des Landespressegesetzes zu beachten: "Die Presse erfüllt dadurch eine öffentliche Aufgabe, dass sie Nachrichten beschafft und verbreitet, Stellung nimmt oder Kritik übt". Genau dies haben die LN getan. Und im Kommentar von Hanno Hannes wurde dieser Vorgang einer Wertung unterzogen. Es ist abwegig, dem LN-Lokalchef politischen Opportunismus zu unterstellen. Politisch weist Herr Kersten zu Recht darauf hin, dass die maroden Straßenverhältnisse nicht alleine der Regierung Albig angelastet werden können. Aber: Dies tut auch niemand! Hanno Hannes hat die Wortbrüchigkeit der SPD und von Torsten Albig, Verkehrsminister Meyer und Staatssekretär Dr. Nägele angeprangert, die schon im April 2014 von ihren Zusagen aus dem August 2013 nichts mehr wissen wollen. Diese Wortbrüchigkeit als "Politik nach Gutsherrenart" und als "Veralberung" der Bürger zu bezeichnen, ist durchaus vertretbar.

Es ist wenig hilfreich, über die Verantwortungsanteile der jeweiligen Regierungen für den Straßenzustand zu diskutieren; notwendig sind brauchbare Vorschläge zur Finanzierung der Straßensanierungen. Wenn Albig eine "Sonderabgabe für Autofahrer" ins Spiel bringt, dann scheint er zu übersehen, dass eben diese Autofahrer pro Jahr etwa 8,5 Milliarden Euro an Kraftfahrzeugsteuer zahlen. Vielleicht sollte die Landesregierung alternativ einmal darüber nachdenken, ob nicht innerhalb der Ministerien Prioritäten zu verschieben sind und der Straßenbau mit Mitteln gefördert wird, die an anderer Stelle einzusparen sind. Wer knappe Kassen zu verwalten hat, muss notwendiger Weise klare Prioritäten setzen und diese dann auch einhalten und politisch verantworten. Falsche Versprechungen helfen niemandem weiter und verstärken nur die Politikverdrossenheit - eine Erkenntnis, die selbstverständlich für alle Par-

Professor Dr. Ralf Röger (CDU), Ratzeburg

 Leserbriefe können nur abgedruckt werden, wenn der Redaktion Adresse und Telefonnummer zur Identitätsabsicherung bekannt sind. Kürzungen vorbehalten.

# Lübecker Nachrichten

**Herzogtum Lauenburg** Redaktions-Fax: 0 45 42/85 17 27 E-Mail:

redaktion.lauenburg@LN-luebeck.de **Lokalredaktion Herzogtum Lauenburg** Mühlenplatz 9, 23879 Mölln

Lokalchef Hanno Hannes (hh, 045 42/85 17 12) Stellvertreter des Lokalchefs: Matthias Wiemer (wr, 045 42/85 17 11)

Redakteure

Kreispolitik, Mölln, Amt Breitenfelde Martin Stein (mst. 045 42/85 17 14) Ratzeburg, Ämter Sandesneben-Nusse Berkenthin und Lauenburgische Seen: Joachim Strunk (unk, 045 42/85 17 20) Reportage, Online:

Florian Grombein (fg, 045 42/85 17 18) Stadt Schwarzenbek, Ämter Schwarzenbek- Land, Hohe Elbgeest, Büchen, Lütau und Lauenburg Silke Geercken (ge, 045 42/85 17 17) Lokalsport: 04 51/144 17 84, Fax 04 51/144 20 52, E-Mail: sport@ln-luebeck.de

Anzeigen-Berater Lars Jepsen, Telefon (045 42/85 17 32; Ulrike Drews,

Telefon 045 42/85 17 21, Fax 85 17 34 LN-Annahmestellen LN & Hapag Lloyd Reisebüro, Am Markt 9 –

Alte Wache, 23909 Ratzeburg, 045 41/31 28, Fax 44 87; Tele-Punkt Mölln, Am Bauhof 1, 23879 Mölln, 045 42/21 00; R. Pappert, Lauenburger Straße 10 a, Büchen, 041 55/33 12

Bei Problemen mit der Zustellung erreichen Sie den **LN-Leserservice** unter 04 51/144-18 00

Bezugspreis durch Zusteller einschließlich Versandkoster und Zustellgebühren 28,90 €, im Postversand 31,70 €. Alle Preise inklusive 7% Mehrwertsteuer. Abbestellunger Nur schriftlich bis zum 20. eines Monats zum Monatsende e den Verlag. Im Fall höherer Gewalt und bei Arbeitskampl (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- odei Entschädigungsanspruch.

# LN-Interview: Jürgen Puls zu unseriösen Züchtern und überforderten Haltern

# "Es liegt am Menschen, wenn Hunde aggressiv werden"

Nachrichten über Beißattacken oder skrupellose Tierhändler regen Züchter Jürgen Puls aus Kulpin auf. Er appelliert an die Verantwortung der Hundehalter.

Lübecker Nachrichten: Wenn wieder mal in der Zeitung steht: Polizei hat Tierhändler geschnappt, die Hundewelpen aus dem Kofferraum heraus verkauft haben, welche Gefühle überkommen Sie da? Jürgen Puls: Ganz schlechte, weil

LN: Was denken Sie über die Kun-

diese Tiere nur benutzt werden.

Puls: Sie sind schlecht informiert. Sie sehen einen niedlichen Hund für einen günstigen Preis, vergessen aber, dass sie ein Mehrfaches des Kaufpreises bei Tierärzten abliefern müssen.

LN: Was denken Sie über die Händ-

Puls: Das sind rigorose Tierschänder, die nur Profit machen.

LN: Sind Rassehunde zu teuer? Puls: Nicht wenn sie gewissenhaft gezüchtet und aufgezogen worden

LN: Sollte es eine Art "Führerschein" für Hundehalter geben? Puls: Nicht unbedingt. Es gibt Menschen, bei denen wird der ausgeglichenste Hund aggressiv.

Wenn Hunde ag-gressiv sind, liegt das am Wesen, an der Rasse oder am Halter der T re, also am Menschen? Puls: In erster Linie am Men-

schen, weil vielen Hunden die Kommunikation mit ihresgleichen verwehrt wird.

LN: Gibt es zu viele Regeln für Hundehalter, oder zu wenige?

Puls: Die Regeln sind unbedingt ausreichend. Zudem gibt es bei Problemen viele Hilfestellungen von Hundeschulen bis zu Privattrai-

LN: Werden die Regeln ausreichend überwacht?

Puls: Immer wenn Missstände zur Anzeige kommen, funktioniert die Überwachung.

LN: Gibt es Rassen, die für Anfänger oder Kinder absolut ungeeignet sind?

Puls: Nein, denn es liegt immer an der Umsicht der jeweiligen Halter.

LN: Rassen sind von Züchtern geschaffen. Einige Hunderassen sind so gezüchtet, dass die Tiere nicht

# **Zur Person**

Jürgen Puls (74) ist Airedale-Terrier-Züchter seit 1968. Er wohnt in Kulpin und betreibt dort seine Zucht "von der schwarzen Kuhle".

Zuchtziel: gesunde, umweltsichere (auch in der Stadt nicht schreckhaft) und schöne Airedale-Terrier.

Die Hunde aus der Zucht "von der schwarzen Kuhle" von Jürgen Puls sind bekannt im In- und Ausland und haben bereits zahlreiche Preise bekommen.

• Internet: www.schwarzekuhle.de



Diese Eigenschaften sind prinzipiell bei jedem Hund möglich – auch bei Mischlingen. Das setzt bei Hundehaltern aber viel Wissen und Konsequenz in der Erziehung voraus.

richtig atmen können oder zu kleine Schädel für ihr Gehirn haben. Können Sie erklären, warum Menschen so etwas züchten?

Puls: Weil es dafür Käufer gibt.

LN: Welche ethische Verantwortung haben Züchter? Puls: Wer das Züchten gewissenhaft betreibt, hat eine Verantwortung für die Gesunderhaltung der

LN: Sind so genannte Promenadenmischungen in Ihren Augen weniger wert als reinrassige Hunde?



Jürgen Puls: "Wer züchtet, hat eine Verantwortung für die Gesunderhaltung der Rasse."

**LN:** Was halten Sie von Menschen, die Tiere aus Spanien oder Rumänien "retten" und sie hierher nach Deutschland holen?

Puls: Nicht viel. In deutschen Tierheimen sitzen genügend Hunde, die gerettet werden müssten. Je mehr Hunde aus dem Ausland geholt werden, desto mehr werden dort geboren.

LN: Wo sollten Tierfreunde sich denn engagieren? Puls: Bei den örtlichen Tierschutzeinrichtungen.

Interview: Hanno Hannes

# Jürgen Puls gibt Tipps für den ersten Hund

Bei der Anschaffung eines Hundes sollten Eltern nicht so sehr die Kinder befragen, sondern in den Spiegel gucken und sich selber die Frage stellen: was erwarte ich von dem Tier, das zu uns in die Familie kommt?

Welcher Hund ist der richtige? Künftige Halter sollten sich durch Bücher oder/und das Internet über die Rasseeigenschaften und die Gesundheit der Tiere informieren.

Grob unterschieden gibt es Jagd-, Hüte- und Leistungshunde (für den Übungsplatz und den Schutzdienst). Die jeweiligen Eigenschaften sind den Tieren teilweise über Jahrhunderte angezüchtet worden. Wer die Tiere nicht ihren Eigenschaften entsprechend auslastet, stößt auch mit der besten Erziehung schnell an die Grenzen.

Rüde oder Hündin? Auch das Ge-

schlecht des Hundes ist wichtig. Rüden wollen immer Rudelführer werden, Hündinnen können unter Scheinschwangerschaften leiden.

Fragen an den Züchter: Was sind die Ziele der Zucht? In welchem Pflegezustand sind die Elterntiere? Haben die Tiere genügend Auslauf?

Man kann mit jedem Hund glücklich werden, aber Mischlinge unterliegen keinerlei Aufsicht. Unter ihnen befinden sich mehr kranke Tiere als bei Rassehunden.

Hunde aus dem Ausland können Krankheiten mitbringen, die hier noch gar nicht verbreitet sind.

Die Anschaffung eines Hundes sollte nicht unter Zeitdruck erfolgen. Interessenten sollten erst kaufen, wenn die angebotene Qualität stimmt.

# **IN KÜRZE**

### Dr. Heißler soll sein Konzept vorstellen

Schwarzenbek – Zum Gespräch mit Dr. Matthias Heißler, Chefarzt der psychiatrischen Abteilung am Johanniter-Krankenhaus Geesthacht, lädt das Team des Psychoseseminars Herzogtum Lauenburg ein. Am Mittwoch, 7. Mai, um 17 Uhr treffen sich die Teilnehmer im Rathaus Schwarzenbek. "Im Psychoseseminar wurde wiederholt Kritik an Behandlung und Atmosphäre in der für unseren Kreis zuständigen Krankenhausabteilung geäußert", erklären die Veranstalter. Sie bieten einen Austausch zwischen Menschen mit Psychiatrieerfahrung und Angehörigen mit der Abteilung für Psychiatrie in Geesthacht an. Die Moderation übernehmen Kathrin Spies und Udo Spiegelberg. Sie werden Dr. Matthias Heißler über sein Konzept in der psychiatrischen Abteilung befragen.

#### Versammlung der Sanitär-Innung

Lütau – Die Mitglieder der Sanitär- und Heizungs-Innung versammeln sich am Montag, 5. Mai, um 15 Uhr im Gasthof Basedau in Lütau und hören den Bericht des Obermeisters zum aktuellen Geschäftsjahr. Die Gastreferenten Jan Rathsack und Markus Neunert von der Firma Heinemann/ Vallox werden die neuesten Erkenntnisse zur Wohnraumbelüftung vorstellen.

#### Pflegeeltern bekommen wichtige Tipps

Ratzeburg - Die Pflegeelterngruppe "KiAP" lädt zu einem Themenabend über die "Coaching-Methode The Work nach Byron Katie" ein. Mit der Methode sollen negative Gedanken und Grundüberzeugungen herausgefunden und hinterfragt werden. Der Themenabend am Donnerstag, 15. Mai, dauert von 18.30 Uhr bis etwa 21.30. Treffpunkt ist die Therapiepraxis Ergotherapie in der Langenbrücker Štraße 13 in Ratzeburg. Anmeldungen unter Telefon 0 45 44/89 16 90.

# Jetzt anmelden für Reitmeisterschaften

Alt-Mölln – Die Kreismeisterschaften der Reiter werden am 21. und 22. Juni in Alt-Mölln ausgetragen. Emil Thiel stellt seine Anlage für die Wettkämpfe zur Verfügung. Erstmals gehört auch das Ringreiten zum Programm. Zuschauer sind willkommen. Nennungen sind ab sofort auf Nennung-Online möglich.

### Gespräche über die **Rechte von Behinderten**

Ratzeburg – Zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung wollen Mitarbeitende der Vorwerker Diakonie am Montag, 5. Mai, in Ratzeburg mit Bürgern ins Gespräch kommen. Gelegenheit dazu gibt es von 11 bis 15 Uhr an einem Aktionsstand auf dem Marktplatz vor dem alten Kreishaus. Es gibt auch ein Inklusions-Café.

#### **TSV Schwarzenbek:** Neuer Rücken-Kursus

Schwarzenbek – Der TSV Schwarzenbek bietet aus dem Programm des Gesundheitssports ab Montag, 5. Mai, einen Rückenschulkursus an. Er umfasst zehn Einheiten jeweils von 18.30 Uhr bis 19.45 Uhr in der Sporthalle Buschkoppel. Kursleiterin ist Reha-Trainerin Silke Malberg. Anmeldungen in der TSV-Geschäftsstelle unter Telefon 0 41 51/79 32 oder über die Homepage des Vereins.

#### **Erstes Konzert im** Möllner Kurpark

Mölln – Das erste Saisonkonzert im Möllner Kurpark beginnt am Sonntag, 4. Mai, um 15 Uhr. Es spielt die "mkg Bigband", die seit 30 Jahren besteht. Die Band spielt Stücke von Glenn Miller, hat aber auch ein großes Repertoire an Stücken aus dem Jazzrockbereich, Balladen oder Gesangstitel des Oldtimejazz und der Popmusik. Der Eintritt ist frei.